



Rabener Teckel-Times

Rabener Teckel-Times



Ausgabe 5/03

Jagdfest auf dem Falkenhof

Am 27. Juni 2003 war eine kleine Abordnung unseres Vereins zum Jagdfest auf dem Falkenhof. Aber es wurde nicht nur das Jagdfest gefeiert, sondern auch der 55ste Geburtstag von Frau Hoff. Natürlich haben wir es uns nicht nehmen lassen, im Namen der Teckelgruppe ein kleines Präsent zu überreichen. Wer uns kennt, weiß, daß wir zu feiern wissen und wie es bei uns so üblich ist, haben wir natürlich auch zwei lustige Vorträge vorgetragen.



Bericht & Fotos: S.Griegel



Frau Hoff wurde in den Klub der alten Schachteln aufgenommen, was sie mit sehr viel Humor getragen hat. Der überreichte Pillenbaum fand ebenfalls ihr Wohlwollen. Auch unser Mitglied Erwin Arndt war auf diesem Fest und wir haben ihn in die Mitte genommen. Es war eine nette Stimmung und ein gelungenes Fest.

Verbandsschweißprüfung in Neuendorf

Die Teckelgruppe Raben/Berlin-Brandenburg e.V. richtete auch in diesem Jahr eine Verbandsschweißprüfung des JGHV für den DTK- Landesverband Berlin-Brandenburg e.V. aus.

Diesmal hatte man gleich zwei Prüfungstage angemeldet und es wurden an beiden Tagen jeweils 4 Hunde auf der roten Fährte gemeldet und geführt. Die Prüfungsleitung lag wieder in den bewährten Händen von Verbandsschweißrichter Heinrich Verspohl, Verband Deutsch Drahthaar (VDD). Als Richterteam fungierten Freia Tolzien-Cosack (VDD), Bernhard Lippegas (VDD) und August Mütel (VDD). Die Herren waren auch schon im letzten Jahr bei der ersten Verbandsschweißprüfung des DTK im Fläming dabei und hatten sich gern wieder bereit erklärt, mitzuarbeiten.

Die 20 Stunden Prüfung war für den 28. Juni 2003 angesetzt und es starteten drei Teckel und ein Deutsch Drahthaar. Die Sommersonne meinte es mehr als gut, aber die Hunde waren super eingearbeitet und konnten alle mit der Beurteilung "sehr gut bestanden" versehen werden. Die Arbeit des Kurzhaarzwerg Rüden "GS 03 Germandachs Obrien" beeindruckte das Richterteam am meisten. Neun Pfund Teckel mußten sich durch Brombeefelder wühlen und ließen sich durch nichts von seiner Suche abbringen.

Mit seiner Führerin Ingeborg Lompa, selbst Gebrauchsrichterin im DTK, konnte er die Gratulation zur besten Arbeit entgegennehmen. Hut ab vor so einem kleinen aber leistungsstarken Kerl.

Am Sonntag, dem 29. Juni 2003 stand die 40 Stunden Prüfung auf dem Programm und hier war das Verhältnis genau umgekehrt, es kamen 3 Drahthaar und ein Teckel zum Einsatz.

Dem Richterteam gehörten die Verbands-schweißrichterin Christine Scholz (DTK) und wiederum die Herren Lippegaus und Mütel an.

Die Hunde hatten nicht nur mit großer Hitze, sondern auch noch mit einer schwülen Gewitterluft zu kämpfen. Doch die Drahthaar waren nicht zu bremsen, flotten Schrittes ging es über die Fährten und es konnte dreimal die Bewertung "sehr gut bestanden" verteilt werden.



Ingeborg Lompa mit „Germandachs Obrien“ oder auch „Bonsai- Willi“ genannt, klein, aber oho!



Eva-Maria Hoff mit „Biene III vom Wächtersbach“

daß auch im nächsten Jahr wieder eine VSWP im Fläming stattfindet. An der Teckelgruppe Raben und seinen Mitgliedern soll es nicht scheitern.



Bericht & Fotos: S.Griegel

Als Letzte startete eine Rauhhaar Teckelhündin und wurde mit "genügend bestanden" bewertet.

Auch an diesem Prüfungstag ein 100% Ergebnis. Die beste Arbeit an diesem Tag zeigte die Drahthaar Hündin "Biene III vom Wächtersbach" mit ihrer Führerin Eva-Maria Hoff. Wie auch im letzten Jahr war wieder für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Schlachtenbummler durch unsere hervorragende Marketenderei gesorgt. Marianne und Peter Beutling waren extra mit ihrem Wohnmobil nach Neuendorf gekommen, damit wir Prüflinge und Richter erstklassig versorgen konnten, ein herzliches Dankeschön diesen beiden rührigen Mitgliedern.

Die Richter lobten an beiden Tagen die außerordentlich gute Einarbeitung der Hunde. Für die Teckel ging das Lob an die Leistungswartin unseres Vereins, Kerstin Kuyt. Der Prüfungsleiter bedankte sich für die gelungenen Veranstaltungen und gab seiner Hoffnung Ausdruck,



Nach getaner Arbeit ein gemütlicher Schwatz am Marketenderwagen

Post zur Verbandschweißprüfung

Folgender Brief erreichte unsere 2. Vorsitzende und Leistungswartin Kerstin Kuyt nach der Prüfung:

Liebe Kerstin

Leider war der Abschluß der Sw Prüfung kurz und bündig. Alle waren total platt und hatten Stalldrang!

Da Eva, als Siegerin, auch noch ein paar Worte sagen wollte, habe ich mich etwas kurz (zu kurz) gefasst.

Bernhard, Menne und ich möchten uns noch einmal recht herzlich für die freundliche Aufnahme und für die guten Prüfungsvorarbeiten bedanken.

Die Bewirtung am Marketenderwagen war wieder eine runde Sache.

Wenn sich die Prüfung weiter so entwickelt, kann sie einen festen Platz im gesamten Schweißprüfungsgeschehen einnehmen, zumal es Dir an Unterstützung durch einen bombigen Mitgliederstamm nicht mangelt. Ihr seid ein beneidenswerter Haufen. Macht weiter so. Solange wir es gesundheitlich können, habt ihr unsere Unterstützung.

Ich hoffe, dass wir uns bei der Spurlautprüfung bei Menne wieder sehen. Da Menne dort richten wird, kann ich nicht richten. Bei zeitiger Terminabsprache könnte ich aber eine Teckelrichterin mitbringen.

Dir und allen Bekannten herzliche Grüße

Heinrich Verspohl

Das Lob geben wir gern weiter an alle fleißigen Helfer, Ihr wart Spitze.

Kerstin Kuyt & Sieglinde Griegel

Spaziergang und Geburtstagskuchen

Love-Parade und Tecno Musik in Berlin, da ergriffen 22 Teckelfreunde am 12. Juli die Flucht und trafen sich in Tremisdorf / Brandenburg zum Sommerspaziergang rund um Stücken. Familie Wilms hatte diesen Spaziergang ausgekundschaftet und sie waren auch schon einmal Probeessen im Landgasthaus Stücken, wo wir Einkehr halten wollten.

Pünktlich um 11 Uhr fanden sich Zwei- und Vierbeiner am Ortsausgang Tremisdorf ein, um dann gemeinsam nach Stücken zu fahren, wo der Spaziergang seinen Anfang nehmen sollte. 19 Teckel veranstalteten eine eigene "Love-Parade"; mit lautem Gebell ging es auf den Rundgang durch Feld und Flur. Petrus hatte es gut mit uns gemeint, der Himmel war leicht bedeckt und der Wind erfrischte die Wanderer. Durch das Naturschutzgebiet führte unser einstündiger Weg. Die Hundenasen waren wieder im Großeinsatz, denn überall roch es herrlich nach Wild und Pferdemit (oberlecker)!

Wie Sie sehen, werden unsere vierbeinigen Senioren bestens versorgt. Unsere älteste Teckeline "Cleo vom Odinsee", stolze 15 1/2 Jahre alt, wurde von Klaus Helle in einem Joggerwagen kutschiert. Zwischendurch stieg sie mal kurz aus zum Puschen und dann wieder in den Wagen. Sie genöß diesen für sie wenig anstrengenden Spaziergang über alle Maßen. Aber nicht nur Cleo hatte Spaß, auch für uns ist es immer wieder ein Genuß, durch die Mark Brandenburg zu wandern, fast wie ein Mini Urlaub!

Um kurz vor 13 Uhr trafen wir im Landgasthaus ein und entschieden uns für die Terrasse, denn das Wetter war zu schön, um drin zu sitzen. Es gab aber auch einen Anlaß zum Feiern, denn Petra Wilms hatte Geburtstag und bevor wir mit einem Glas Sekt auf ihr Wohl anstießen, quälten wir alle freiwilligen und unfreiwilligen Lauscher mit einem Geburtstagsständchen:



„Los Klaus, gib Gas, ich möchte mich mal wie Schumi fühlen!“



nicht schön aber selten. Nach einem leckeren Mittagsmahl begab sich die Truppe nochmals auf einen kleinen einstündigen Verdauungs-spaziergang, damit der bestellte Geburtstagskuchen Platz hatte. Nur die Fußkranken blieben im Lokal und hechelten den neuesten Teckeltratsch durch. Leider konnten nicht alle Spaziergänger zum Geburtstagskuchen bleiben, schade, sie haben etwas versäumt. Der Kuchen war lecker! Ich darf das mal so sagen, denn ich bin eigentlich kein Kuchenfan, aber der war richtig gut.

Natürlich mußte der Rest der Wandertruppe sich auch noch zum obligatorischen Gruppenfoto aufstellen, bevor es gegen 17 Uhr wieder in Richtung Berlin ging. Schade, auch so ein schöner Teckeltag hat mal ein Ende. Aber schon im August machen wir wieder den Fläming unsicher, sind sie dann auch dabei?

Bericht & Fotos: S. Griegel

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern!

*Alles Gute und die besten Wünsche von den Teckelfreunden
für die August-Jubilare*

Günter Potthoff, Gerhard Preibisch, Gerhard Dühring, Brigitte Goelet,
Wolfgang Kerstein, Ingeborg Schill,
Ernst G.W. Davis, Dagmara Buß, Gisela Baum,
Hans-Joachim Puschmann, Helmut Rode,
Hanjörg Meier-Duis



Zuchtschaueflüster

15.06.2003 Landessiegerzuchtschau LV Berlin-Brandenburg in Bötzw

DtJCh03 LuxJCh03 Donna vom Waidwerk V1/VDH CAC

In der Offenen Klasse Rauhaar Hündinnen

B.+F.: Kerstin Kuyt

DtJCh03 LJS 03 Kira vom Försterhaus V1/DTK CAC/LJS 2003

In der Offenen Klasse Kurzhaar Hündinnen

B.+F.: Petra Wilms

22.06.2003 Internationale Rassehundeschau Stettin/Pl

DtJCh03 LuxJCh03 Donna vom Waidwerk V1/CWC (Anw. Pol. Ch.)

In der Offenen Klasse Rauhaar Hündinnen

B.+F.: Kerstin Kuyt

Eta z Kolca Uzytkowych V1/J CWC, Jugendsieger Stettin

In der Jugendklasse Rauhaar Hündinnen

B.+F.: Kerstin Kuyt

13.07.2003 Spezialzuchtschau Koszalin/Pl

Eta z Kolca Uzytkowych V1/J CWC, Jugendsieger Koszalin

In der Jugendklasse Rauhaar Hündinnen

B.+F.: Kerstin Kuyt



Ohne Fleiß kein Preis!

28.Juli 2003 20 Std. -Verbandsschweißprüfung in Neuendorf

MultiCh. Germandachs Obrien SwI/Tagessieger

B.: Ruth Helle F.: Ingeborg Lompa

MultiCh. Taiga vom Odinsee SwI

B.+F.: Karin Kobart

GS02 Edda von Gremsmühlen SwI

B.+F.: Martina Schimmelpenning

gemeldet von der
Leistungswartin

29.Juli 2003 40 Std. Verbandsschweißprüfung in Neuendorf

MultiCh. Taiga vom Odinsee Sw/III

B.+F.: Karin Kobart

Dem Kurzhaar Zwerg wurde von der Erdhundekommission das Leistungszeichen SchwHn zuerkannt. Außerdem wurden dem Rüden die Titel „Gebrauchssieger 2003“ und

„Internationaler Schönheitschampion 2003“ verliehen. Der Besitzerin und Führerin Ruth Helle unseren herzlichen Glückwunsch!

Allen Besitzern und Führern die herzlichsten Glückwünsche zu diesen Leistungen, weiter so! Bitte bedenken Sie es kann nur veröffentlicht werden, was der Geschäftsstelle auch gemeldet wird.



Teckel & Co, wann und wo!

Ein neuer **Spaziergang** ist geplant, eine neue Chance für alle, mit zu wandern. Am **9. August** wollen wir wieder einmal den Fläming unsicher machen. Diesmal wird das Hotel und Gestüt **Falkenhof** in Niemeck/Neuendorf unser **Ausgangs – und Treffpunkt** sein.

Wir treffen uns um **14 Uhr auf dem Parkplatz des Falkenhofes** und machen uns dann gemeinsam auf eine gemächliche Runde. Im Anschluß kann man im Falkenhof zum Kaffeeklatsch einkehren.

Wie Sie zum Treffpunkt kommen? Hier eine Wegbeschreibung:

Autobahn A9 bis Abfahrt Niemeck, abfahren in Richtung Niemeck, am Ortseingang (Fachwerkhaus) rechts einbiegen, durch Niemeck fahren, bis rechts der Wegweiser nach Neuendorf kommt, rechts einbiegen und immer geradeaus bis nach Neuendorf.

In Neuendorf links in der Weg „Zum Reiterhof“ einbiegen.

Ich hoffe, wir sehen uns in alter Frische zum kleinen Fläming-Lauf der Teckelgruppe Raben.

Der nächste **Teckel-Stammtisch** soll im August stattfinden. Wir haben für **Mittwoch, den 20. August** den Raum im Stammhaus/Siemensstadt reserviert. Um **19.30 Uhr** möchten wir in die Tagesordnung einsteigen. Ein spezielles Thema steht noch nicht fest, aber Sie können sicher sein, daß wir uns etwas einfallen lassen. Also schauen Sie doch wieder einmal vorbei, es gibt sicher viel zu erzählen und der Teckelratsch kann auch sehr interessant sein. Gäste sind uns jederzeit willkommen.



Neues aus der Kinderstube



Babyboom auf der Teckelponderosa!

Am 29. Juni 2003 erblickten 4,2 Rauhhaarwelpen das Licht der Welt. Mutter “Francy von der Teckelponderosa” hat alle Zitzen voll zu tun. Damit aber keine Langeweile bei der Züchterin Cornelia Schlenkrich aufkommt, hat “Glenda von der Teckelponderosa” am 3. Juli 2003 2,3 Welpen nachgelegt.

Die 11 munteren Gesellen erfreuen sich bester Gesundheit und halten ihre Mütter und Züchterin auf Trapp.

Herzlichen Glückwunsch an unsere Zuchtwartin Cornelia Schlenkrich, wir wünschen den Babys alles Gute und ein tolles, langes Teckelleben!



Zitat des Monats

Erfahrung heißt gar nichts. Man kann seine Sache auch 35 Jahre schlecht machen.

(Kurt Tucholsky, dt. Schriftsteller, 1890-1935)



Lachen ist gesund

Unfallbericht eines Dachdeckers

Nachstehender Unfallbericht ist wirklich passiert!!!!

Der folgende Brief eines Dachdeckers ist an die SUVA (Schweizerische Unfallversicherungs Anstalt) gerichtet und beschreibt die Folgen einer unüberlegten Handlung:

In Beantwortung Ihrer Bitte um zusätzliche Informationen möchte ich Ihnen folgendes mitteilen: Bei Frage 3 des Unfallberichtes habe ich 'ungeplantes Handeln' als Ursache angegeben. Sie baten mich, dies genauer zu beschreiben, was ich hiermit tun möchte.

Ich bin von Beruf Dachdecker. Am Tag des Unfalles arbeitete ich allein auf dem Dach eines sechsstöckigen Neubaus. Als ich mit meiner Arbeit fertig war, hatte ich etwa 250 kg Ziegel übrig. Da ich sie nicht die Treppe hinunter tragen wollte, entschied ich mich dafür, sie in einer Tonne an der Außenseite des Gebäudes hinunterzulassen, die an einem Seil befestigt war, das über eine Rolle lief. Ich band also das Seil unten auf der Erde fest, ging auf das Dach und belud die Tonne. Dann ging ich wieder nach unten und band das Seil los. Ich hielt es fest, um die 250 kg Ziegel langsam hinunterzulassen.

Wenn Sie in Frage 11 des Unfallbericht - Formulare nachlesen, werden Sie feststellen, dass mein damaliges Körpergewicht etwa 75 kg betrug. Da ich sehr überrascht war, als ich plötzlich den Boden unter den Füßen verlor und aufwärts gezogen wurde, verlor ich meine Geistesgegenwart und vergaß, das Seil loszulassen. Ich glaube, ich muss hier nicht sagen, dass ich mit immer größerer Geschwindigkeit am Gebäude hinaufgezogen wurde. Etwa im Bereich des dritten Stockes traf ich die Tonne, die von oben kam. Dies erklärt den Schädelbruch und das gebrochene Schlüsselbein. Nur geringfügig abgebremst, setzte ich meinen Aufstieg fort und hielt nicht an, bevor die Finger meiner Hand mit den vorderen Fingergliedern in die Rolle gequetscht waren. Glücklicherweise behielt ich meine Geistesgegenwart und hielt mich trotz des Schmerzes mit aller Kraft am Seil fest. Jedoch schlug die Tonne etwa zur gleichen Zeit unten auf dem Boden auf und der Tonnenboden sprang aus der Tonne heraus.

Ohne das Gewicht der Ziegel wog die Tonne nun etwa 25 kg.

Ich beziehe mich an dieser Stelle wieder auf mein in Frage 11 angegebenes Körpergewicht von 75 kg. Wie Sie sich vorstellen können, begann ich nun einen schnellen Abstieg. In der Höhe des dritten Stockes traf ich wieder auf die von unten kommende Tonne. Daraus ergaben sich die beiden gebrochenen Knöchel und Abschürfungen an meinen Beinen und meinem Unterleib.

Der Zusammenstoß mit der Tonne verzögerte meinen Fall, so dass meine Verletzungen beim Aufprall auf dem Ziegelhaufen gering ausfielen und so brach ich mir nur drei Wirbel. Ich bedauere es jedoch, Ihnen mitteilen zu müssen, dass ich, als ich da auf dem Ziegelhaufen lag und die leere Tonne sechs Stockwerke über mir sah, nochmals meine Geistesgegenwart verlor. Ich lies das Seil los, womit die Tonne diesmal ungebremst herunterkam, mir drei Zähne ausschlug und das Nasenbein brach. Ich bedauere den Zwischenfall sehr und hoffe, Ihnen mit meinen präzisen Angaben dienen zu können. Für genaue Auskünfte bitte ich Sie, mich anzurufen, da es mir manchmal schwer fällt, mich schriftlich auszudrücken.



Das war es wieder einmal aus der Redaktion, ich hoffe Sie hatten Ihren Spaß beim Lesen! Sollten Sie eine kleine Story für unsere Teckel Times haben, dann nichts wie her damit.

Wenn für Sie schon die schönste Zeit des Jahres angebrochen ist, der Urlaub, dann wünsche ich Ihnen eine gute Reise und kommen Sie gesund wieder. Vor meinem Urlaub gibt es noch eine

Ausgabe der Teckel Times, damit Sie mich nicht so vermissen. Bis dahin grüßt Sie ganz herzlich Ihre



Dackeltante Sieglinde Griegel

1. Vorsitzender : Gerhard Wilms, Landshuter Str. 22; 10779 Berlin; Tel.: 030 / 213 24 08
Redaktion: Sieglinde Griegel, Dannenwalder Weg 166; 13439 Berlin;
Tel. : 030 / 416 87 78 Fax: 030 / 40 71 63 08 e-Mail: Dackeltante1@aol.com